

Gute Nachrichten II: Schulaufgabe mit Gruppenarbeitsphase

Beitrag von „Timm“ vom 28. November 2005 17:11

Sehe da kein Problem, so lange die Gewichtung so wie beschrieben ist.

Frage: Warum müssen die Schüler die Argumente der Basisgruppe benutzen? Ich mache es so (allerdings in der Übungsphase), dass in GA Argumente erarbeitet werden. Diese werden auf Plakaten ausgehängt. Anschließend darf jeder mit Klebepunkten die drei besten kennzeichnen. Die Ergebnisse werden abfotografiert und als Kopien ausgeteilt: Jetzt hat jeder Schüler alle Argumente, die er benutzen kann. Die Kennzeichnung ist dabei eine kleine Hilfe, die man auch beiseite lassen kann. So lange die GA an sich nicht gewertet wird, besteht doch kein besonderer Grund, nur die Ergebnisse der eigenen Gruppe zuzulassen.

Im Übrigen: Wie funktioniert das mit dem Protokoll? Führst du es im Falle eines deartigen Projektes so, dass das Engagement des Einzelnen in der Gruppe eine Note gibt? Eine Gruppennote für alle ist ja nicht möglich.